

Inhalt

Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates und des Chief Executive Officer (CEO)	2
1. Geschäftshalbjahr 2010	
Kennzahlen der VP Bank Gruppe	4
Struktur der VP Bank Gruppe	6
2. Finanzbericht VP Bank Gruppe	
Konsolidierter Halbjahresbericht der VP Bank Gruppe	8
Konsolidierte Erfolgsrechnung	12
Konsolidiertes Gesamtergebnis	13
Konsolidierte Bilanz	14
Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung	15
Konsolidierte Geldflussrechnung	16
Rechnungslegungsgrundsätze	16
Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und zur konsolidierten Bilanz	17
3. Segmente	
Segmentberichterstattung nach Geschäftseinheiten	24
Private Banking Clients	26
Intermediaries	28
Banking Services	30
Corporate Center	32
Veränderungen zum Segmentreporting 30.06.2009	34
Die VP Bank Gruppe	35

Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates und des Chief Executive Officer (CEO)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren

Die VP Bank Gruppe weist für das erste Halbjahr 2010 einen Konzerngewinn von CHF 16.1 Mio. aus. Der Gewinnrückgang gegenüber dem ersten Halbjahr 2009 ist Ausdruck des weiterhin schwierigen Marktumfelds. Dieses war im zweiten Quartal insbesondere von Unsicherheiten im Zusammenhang mit den Währungsmärkten gekennzeichnet, welche trotz einer verbesserten Entwicklung der Volkswirtschaften die Aktivitäten der Investoren belasteten.

Besonders stark wirkte sich das weiterhin tiefe Zinsniveau aus, das zu einem um 44 Prozent reduzierten Erfolg aus dem Zinsengeschäft führte. Hingegen konnte der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode um 6 Prozent gesteigert werden. Die operativen Erträge verringerten sich im ersten Semester 2010 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres insgesamt um 14 Prozent.

Der Geschäftsaufwand konnte gegenüber der Vergleichsperiode erneut um 3 Prozent reduziert werden. Obwohl bei den Sachkosten infolge der Einführung der Bankensoftware Avaloq Sonderkosten durch die Reduktion der Umsysteme zu verzeichnen waren, bewegen sich die Kosten im Rahmen der kommunizierten Zielgrössen.

Die betreuten Kundenvermögen beliefen sich per 30. Juni 2010 auf CHF 28.4 Mrd., die Kundenvermögen inklusive Custody-Vermögen auf CHF 40.5 Mrd. Während die Custody-Vermögen praktisch stabil geblieben sind, ist bei den betreuten Kundenvermögen ein Netto-Neugeldabfluss von CHF 0.3 Mrd. zu verzeichnen, was jedoch eine Verbesserung gegenüber der Vorjahresperiode darstellt.

Die Bilanzsumme belief sich per 30. Juni 2010 auf CHF 11.4 Mrd. und lag damit praktisch auf dem Niveau des Jahresendes 2009.

Das Eigenkapital blieb mit CHF 930 Mio. gegenüber Ende 2009 unverändert. Die Tier 1 Ratio lag mit 18.7 Prozent deutlich höher als Ende 2009 (17.1 Prozent). Damit verfügt die VP Bank Gruppe weiterhin über eine sehr solide Eigenmittelausstattung. Dies kam auch bei der Emittierung einer Anleihe von CHF 200 Mio. zum Ausdruck, welche vom Markt sehr positiv aufgenommen wurde.

Zusammengefasst ist der Konzerngewinn insbesondere von einem Ertragsrückgang im Zinsengeschäft gekennzeichnet. Die Massnahmen zur Kostensenkung sowohl im Personal- als auch im Sachbereich greifen nachhaltig.

Im vergangenen Sommer hat die VP Bank Gruppe ihre Struktur gestrafft und die Marktverantwortung der Stand-

orte erhöht. Diese Massnahmen haben Wirkung gezeigt. Dazu gehört die neue Form der Marktbearbeitung Naher & Mittlerer Osten unter Verzicht auf eine eigene Niederlassung in Dubai. Sie sind vom neuen CEO Roger H. Hartmann, der am 1. April 2010 seine Funktion bei der VP Bank Gruppe angetreten hat, mit einem Fokus auf die Kundenberatung sowie auf eine schlanke und effiziente Struktur der Gruppe übernommen und weiterentwickelt worden. Diese Zielsetzungen sind weiterhin gültig und für die künftige Performance der VP Bank Gruppe entscheidend.

Die grundlegenden regulatorischen Veränderungen im grenzüberschreitenden Vermögensverwaltungsgeschäft wirken sich global aus. Sie betreffen somit Aktivitäten auf allen Finanzplätzen, die dieses Geschäft betreiben. Regulatorische Veränderungen erfordern veränderte Kompetenzen und Dienstleistungen. Diese Herausforderung nimmt die VP Bank Gruppe mit besonderem Engagement an.

Neben der Zielsetzung, nachhaltiges Wachstum an allen Standorten zu generieren, bleibt auch die Sicherung der Effizienz eine Aufgabenstellung. Dies findet unter anderem in der mit der Liechtensteinischen Landesbank AG eingeleiteten Zusammenarbeit in den Bereichen Logistik und Informatik ihren Niederschlag.

Die VP Bank Gruppe ist aufgrund ihrer heutigen Standorte in der Lage, Kundinnen und Kunden individuelle Dienstleistungsangebote zu machen, welche ihren Bedürfnissen entsprechen. Gleichzeitig zeichnet sie sich durch Flexibilität aus, welche eine wichtige Grundlage einer guten Bankdienstleistung darstellt. Zur Qualität zählt die VP Bank Gruppe darüber hinaus die Gewährleistung der Privatsphäre – auch unter veränderten regulatorischen Bedingungen.

Jedes Halbjahr, über das rapportiert wird, stellt Weichen für die Zukunft. Auch im vergangenen Halbjahr sind durch die dargestellten Initiativen weitere wichtige Schritte für eine positive Entwicklung der VP Bank Gruppe eingeleitet oder abgeschlossen worden.

Wir danken für das in die VP Bank gesetzte Vertrauen und hoffen, dass wir Sie auch in Zukunft zu unseren geschätzten Aktionärinnen und Aktionären, Kundinnen und Kunden zählen dürfen. Ebenso danken wir unseren Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz.



Hans Brunhart
Präsident des Verwaltungsrates



Roger H. Hartmann
Chief Executive Officer

123

Geschäftshalbjahr 2010

Finanzbericht VP Bank Gruppe

Segmente

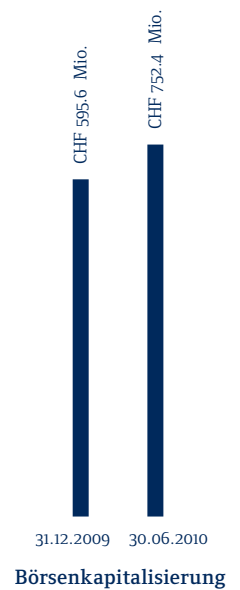
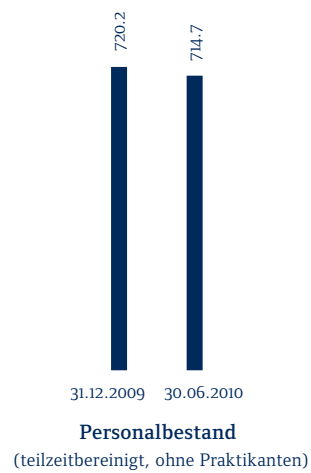
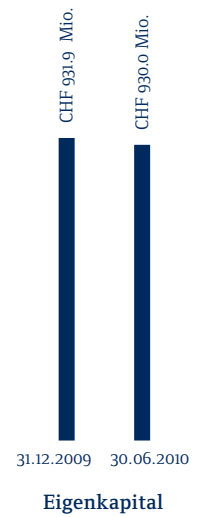
Kennzahlen der VP Bank Gruppe

4

Struktur der VP Bank Gruppe

6

Kennzahlen der VP Bank Gruppe



Kennzahlen der VP Bank Gruppe

	30.06.2010	30.06.2009	31.12.2009	Veränderung zu 30.06.2009 in %
Eckzahlen zur Erfolgsrechnung in CHF Mio.				
Bruttoerfolg	135.6	145.1	313.8	-6.5
Erfolg Zinsengeschäft	37.3	66.8	121.0	-44.2
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	63.9	60.4	123.5	5.8
Erfolg Handelsgeschäft	25.8	6.5	17.6	296.1
Geschäftsaufwand	90.2	93.2	185.1	-3.2
Konzerngewinn	16.1	26.9	59.8	-40.0
Konzerngewinn, zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Vaduz	14.5	25.0	57.4	-41.9

	30.06.2010	30.06.2009	31.12.2009	Veränderung zu 31.12.2009 in %
Eckzahlen zur Bilanz in CHF Mio.¹				
Bilanzsumme	11'398.0	12'016.8	11'627.4	-2.0
Forderungen gegenüber Banken	6'067.0	7'192.0	6'319.8	-4.0
Forderungen gegenüber Kunden	3'135.7	3'158.1	3'026.6	3.6
Verpflichtungen gegenüber Kunden	9'403.8	10'098.9	9'993.7	-5.9
Total Eigenkapital	930.0	879.2	931.9	-0.2
Eigene Mittel der Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz	910.1	860.5	913.4	-0.4
Eigenkapitalquote (in %)	8.0	7.2	7.9	1.6
Tier 1 Ratio (in %)	18.7	14.7	17.1	9.4

Kundenvermögen in CHF Mio.²	40'535.1	39'898.6	41'824.6	-3.1
Bilanzwirksame Kundengelder (ohne Custody-Gelder)	9'862.7	10'495.2	10'370.8	-4.9
Treuhandanlagen (ohne Custody-Anlagen)	659.2	1'389.7	856.6	-23.0
Kundendepots	17'853.6	17'026.1	18'317.1	-2.5
Custody-Vermögen	12'159.6	10'987.6	12'280.1	-1.0
Netto-Neugeld	-346.2	-1'048.1	-1'125.6	-69.2

Rating Standard & Poor's A-/Stable/A-2 A-/Stable/A-2 A-/Stable/A-2

Kennzahlen¹

Return on Equity (in %) ³	3.2	6.2	6.6
Cost/Income Ratio (in %) ⁴	66.5	64.2	59.0
Personalbestand (teilleistbereinigt, ohne Praktikanten) ⁵	714.7	769.7	720.2
Bruttoerfolg pro Mitarbeitenden (in CHF 1'000)	189.8	188.5	435.8
Geschäftsaufwand pro Mitarbeitenden (in CHF 1'000)	126.2	121.1	257.0
Konzerngewinn pro Mitarbeitenden (in CHF 1'000)	20.3	32.5	79.7

Kennzahlen zu den VP Bank Aktien in CHF¹

Konzerngewinn pro Inhaberaktie ⁶	2.52	4.35	9.97
Konzerngewinn pro Namenaktie ⁶	0.25	0.43	1.00
Eigene Mittel pro ausstehende Inhaberaktie am Bilanzstichtag	158.38	149.81	158.93
Eigene Mittel pro ausstehende Namenaktie am Bilanzstichtag	15.43	14.58	15.48
Kurs pro Inhaberaktie	127.20	106.50	100.70
Kurs pro Namenaktie	11.50	10.00	9.50
Börsenkapitalisierung (in CHF Mio.) ⁷	752.4	629.9	595.6
Price Earnings Ratio pro Inhaberaktie	25.23	12.26	10.10
Price Earnings Ratio pro Namenaktie	22.81	11.51	9.53

¹ Die Eck- und Kennzahlen werden auf Basis der den Aktionären der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz, zurechenbaren Konzerngewinne und Eigenen Mittel berechnet und ausgewiesen.

² Details in den Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und zur konsolidierten Bilanz.

³ Annualisiertes Konzernergebnis/durchschnittliches Eigenkapital abzüglich Dividende.

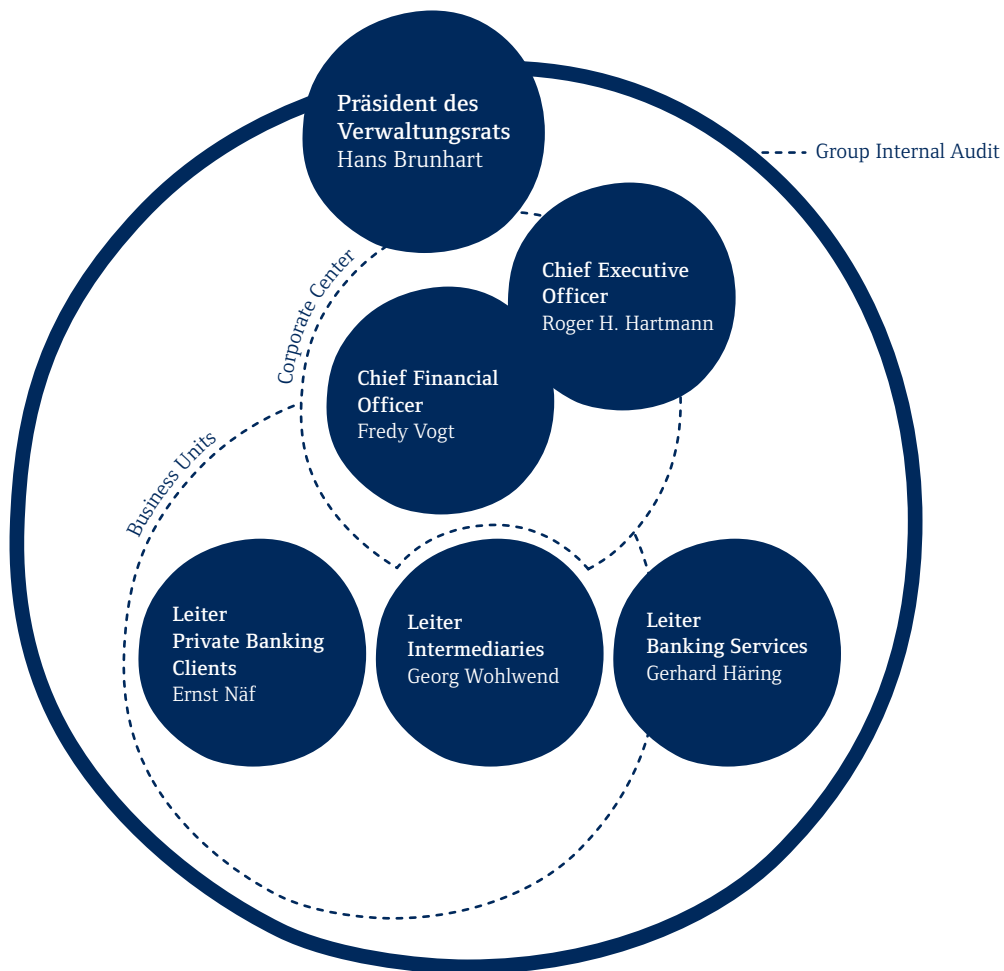
⁴ Geschäftsaufwand/Bruttoerfolg.

⁵ Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind in Bezug auf die Angabe zum Personalbestand die Lernenden mit 50 Prozent zu berücksichtigen.

⁶ Auf der Basis des gewichteten Durchschnitts der Aktienanzahl (Inhaber) (Anhang 10, Seite 20).

⁷ Inklusive Namenaktien.

Struktur der VP Bank Gruppe



123

Geschäftshalbjahr 2010

Finanzbericht VP Bank Gruppe

Segmente

Konsolidierter Halbjahresbericht der VP Bank Gruppe	8
Konsolidierte Erfolgsrechnung	12
Konsolidiertes Gesamtergebnis	13
Konsolidierte Bilanz	14
Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung	15
Konsolidierte Geldflussrechnung	16
Rechnungslegungsgrundsätze	16
Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und zur konsolidierten Bilanz	17

Konsolidierter Halbjahresbericht der VP Bank Gruppe

Kostenreduktionen auf Kurs, Zunahme des Kommissions- ergebnisses trotz schwierigen Marktumfelds, Netto- Neugeldabflüsse eingedämmt, deutlicher Rückgang im Zinsergebnis

Die VP Bank Gruppe erwirtschaftete in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für das erste Halbjahr 2010 einen Konzerngewinn inklusive Minderheitsanteilen von CHF 16.1 Mio. Im Vergleich zum Halbjahresergebnis 2009 von CHF 26.9 Mio. reduzierte sich der Konzerngewinn um 40 Prozent respektive CHF 10.8 Mio. Dieser Gewinnrückgang ist die Folge des allgemein schwierigen Marktumfelds. Die operativen Erträge verringerten sich im ersten Semester 2010 gegenüber der Vergleichsperiode netto um 14 Prozent – der Erfolg aus dem Zinsengeschäft nahm um 44 Prozent ab, der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft hingegen nahm um 6 Prozent zu. Per 30. Juni 2010 notierten die Aktienmärkte im Schnitt leicht tiefer als am 31. Dezember 2009. Während des Semesters prägten starke Kursbewegungen die Finanz- und Währungsmärkte, welche zu erhöhten Kundenaktivitäten führten. Bei den Finanzanlagen gab es keinen Wertberichtigungsbedarf.

Die VP Bank Gruppe verlor im ersten Halbjahr 2010 Netto-Neugelder in der Höhe von CHF 0.3 Mrd. (1.2 Prozent der betreuten Kundenvermögen), was eine deutliche Verbesserung zur Vergleichsperiode darstellt (per 30. Juni 2009 ein Netto-Neugeldabfluss von CHF 1.0 Mrd. oder 3.6 Prozent der betreuten Kundenvermögen).

Mit dem Ende 2008 initiierten Bankprojekt «FOCUS» verfolgt die VP Bank Gruppe eine nachhaltige Kostenentlastung. Der Geschäftsaufwand nahm per Halbjahr 2010 im Vergleich zur Vorjahresperiode um weitere 3 Prozent von CHF 93.2 Mio. auf CHF 90.2 Mio. ab.

Die Cost/Income Ratio beläuft sich auf 66.5 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode von 64.2 Prozent.

Semesterereignisse

Schlanke und effiziente Marktbearbeitungskonzepte sind für ein Unternehmen der Grösse der VP Bank Gruppe zentral. Daher stärkte die VP Bank Gruppe ihre bestehenden fünf Bankenstandorte und fasste die Betreuung des Marktes Naher & Mittlerer Osten in den bestehenden Bankenstandorten der Gruppe zusammen. Somit verzichtet die VP Bank Gruppe auf eine permanente Präsenz in Dubai und schloss die dort bestehende Vermögensverwaltungsgesellschaft im ersten Quartal 2010.

Die VP Bank und die Liechtensteinische Landesbank (LLB) haben eine Zusammenarbeit bei Logistik- und Informatikfragen vereinbart, denn mit der Nutzung von Synergien und der Realisierung von Skaleneffekten in den Bereichen

«Druck und Versand» sowie «Rechenzentren» können Kosten reduziert werden. Die Teilprojekte wurden begonnen.

Am 27. Mai 2010 emittierte die Verwaltungs- und Privat-Bank AG eine Anleihe in Höhe von CHF 200 Mio. mit einem Coupon von 2.5 Prozent und einer Fälligkeit im Jahr 2016. Diese Anleihe wurde von Standard & Poor's mit einem Rating «A-» bewertet.

Finanzmärkte – ein turbulentes erstes Semester 2010 ohne kurzfristige Aussicht auf Stabilität

Das erste Halbjahr 2010 präsentierte sich an den Finanzmärkten zweigeteilt: Im ersten Quartal konnten viele Aktienmärkte noch zulegen, auch die Währungsmärkte zeigten sich relativ stabil. Das zweite Quartal wurde dann von der europäischen Schuldenkrise überschattet. Dies führte nicht nur an den Aktienmärkten zu starken Kursbewegungen, auch die Währungsmärkte zeigten sich äusserst nervös. Der Euro wertete sich gegenüber zahlreichen Währungen deutlich ab. Die SNB versuchte zunächst über Devisenmarktinterventionen die negativen Auswirkungen einer Frankenaufwertung auf den Aufschwung zu mildern. Die Verwerfungen an den Finanzmärkten betrafen aber vor allem den ansonsten als stabil geltenden Obligationenmarkt. Die Angst vor einem Staatsbankrott Griechenlands und einem Dominoeffekt innerhalb der Eurozone führte zu einer Flucht aus Anleihen europäischer Peripheriestaaten in Obligationen der Kernländer. Die Ankündigung des Rettungsschirms für die Eurostaaten und des Anleihenkaufprogramms der EZB konnte zwar eine weitere Eskalation verhindern, führte aber nicht zu einer schnellen Rückkehr des Anlegervertrauens. Die starke Verunsicherung der Investoren hatte zur Folge, dass erneut Ängste vor einem bevorstehenden Rückfall in die Rezession aufkamen.

Geschäftssegmente

Die Geschäftseinheiten Private Banking Clients und Intermediaries erwirtschafteten in diesem schwierigen Halbjahr 2010 einen Gewinn vor Steuern in Höhe von CHF 52.0 Mio. (Halbjahr 2009: CHF 55.0 Mio.). Banking Services und die im Corporate Center zusammengefassten Zentralen Stäbe – mit Ausnahme des für die Risikosteuerung zuständigen Stabes Group Treasury – sind Service- oder Kostenstellen.

Die Geschäftseinheit Private Banking Clients konnte das Segmentergebnis vor Steuern um 18 Prozent oder CHF 3.7 Mio. gegenüber dem Halbjahr 2009 steigern.

Intermediaries konnte das gute Ergebnis der Vorjahresperiode nicht halten und verzeichnete eine Einbusse von CHF 6.7 Mio. oder 19 Prozent.

Für Banking Services erhöhte sich das negative Segmentergebnis vor Steuern um 50 Prozent auf CHF 27.9 Mio. Die Nettoszunahme des negativen Beitrags von Banking Services in Höhe von CHF 9.3 Mio. stammte, unter Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung, einerseits aus Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten, insbesondere auf der neuen Bankensoftware, andererseits aus der Reduktion der Zinserträge aufgrund tieferer Zinsmargen im Interbankengeschäft einer Gruppengesellschaft, welche ihr Handelsergebnis Banking Services zurechnet.

Im Corporate Center werden jene Erträge und Aufwendungen, für die kein direkter Bezug zu den operativen Geschäftseinheiten besteht, sowie die Stäbe und Konsolidierungsposten ausgewiesen. Die Bewirtschaftung der eigenen Mittel durch den Zentralen Stab Group Risk Management und der Erfolg aus dem Asset & Liability Management der Gruppe sind Bestandteil des Corporate Center.

Damit resultierte im ersten Halbjahr 2010 ein negatives Segmentergebnis des Corporate Center von CHF 6.2 Mio. (negatives Segmentergebnis des Corporate Center im Vorjahr: CHF 7.5 Mio.).

Kundenvermögen – Abfluss bei den betreuten Kundenvermögen, stabile Entwicklung der Custody-Vermögen

Die betreuten Kundenvermögen nahmen von CHF 29.5 Mrd. per 31. Dezember 2009 auf CHF 28.4 Mrd. per 30. Juni 2010 ab. Die negative Marktwertveränderung betrug CHF 0.8 Mrd., und der kumulierte Netto-Neugeldabfluss inklusive Doppelzahlungen lag per Ende Juni 2010 bei CHF 0.3 Mrd. mit einem Neugeldzufluss in der Geschäftseinheit Private Banking Clients von CHF 0.1 Mrd., einem Abfluss in der Geschäftseinheit Intermediaries von 0.6 Mrd. und einem positiven Effekt von CHF 0.2 Mrd. im Corporate Center. Der Netto-Neugeldabfluss betrug somit 1.2 Prozent des betreuten Kundenvermögens. Das Custody-Vermögen belief sich mit CHF 12.2 Mrd. auf fast dem gleichem Stand wie per 31. Dezember 2009.

Somit beträgt das Kundenvermögen inkl. Custody-Vermögen CHF 40.5 Mrd. Dies sind CHF 1.3 Mrd. oder 3.1 Prozent weniger als am 31. Dezember 2009 (CHF 41.8 Mrd.).

Erfolgsrechnung

Erfolg aus dem Zinsengeschäft (Abnahme gegenüber der Vergleichsperiode um 44 Prozent, respektive CHF 29.5 Mio.)

Mit CHF 37.3 Mio. lag der Erfolg aus dem Zinsengeschäft der VP Bank Gruppe um 44 Prozent unter dem Vorjahresergebnis (Halbjahr 2009: CHF 66.8 Mio.). Darin enthalten sind einerseits Erträge und Aufwendungen aus dem operativen Kontogeschäft, andererseits aus Geschäften zum

Zwecke der Bilanzsteuerung. Der auf die Liquiditätssicherung gerichtete Fokus im Risikomanagement schränkte die Anlagemöglichkeiten erheblich ein, was zusammen mit dem andauernd tiefen Zinsniveau auf die Zinsmarge drückte. Zudem fielen die Kosten für die Absicherung der Bilanz gegen Zinsänderungsrisiken im Vergleich zur Vorjahresperiode höher aus. Bedingt durch die gegenüber dem ersten Halbjahr 2009 massiv gesunkenen Zinssätze am Geldmarkt, in Verbindung mit einer stark geldmarktabhängigen Bilanzstruktur der Bank, fiel der Zinserfolg im Kontogeschäft um CHF 24.2 Mio. tiefer aus. Zudem verstärkte das Umschichtungsverhalten der Kunden von variablen zu festen Hypotheken den Margendruck zusätzlich. Das tiefe Zinsniveau schlug auch bei den Zinsderivaten zu Buche.

Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft (Zunahme gegenüber der Vergleichsperiode um 6 Prozent oder CHF 3.5 Mio.)

Folgende Faktoren haben das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft stark beeinflusst, wobei Unterschiede zwischen dem ersten und dem zweiten Quartal bestehen: Sehr unterschiedliche Transaktionsaktivitäten der Kunden (starke Abnahme Ende des zweiten Quartals aufgrund der Unsicherheiten an den Finanzmärkten), eine weiterhin hohe Liquiditätshaltung mit entsprechend geringer Marge und schliesslich Vermögensabflüsse, bedingt durch die Verunsicherung über die regulatorischen Rahmenbedingungen. Die Courtagen-Erträge lagen um CHF 2.3 Mio. (11 Prozent), die Kommissionen aus Vermögensverwaltung und Anlagegeschäft um CHF 1.6 Mio. (9 Prozent), die Kommissionen aus Depotgebühren um CHF 0.6 Mio. (7 Prozent) und die Erträge aus dem Fondsmanagement um CHF 4.5 Mio. (20 Prozent) über den jeweiligen Vorjahresergebnissen. Der übrige Kommissions- und Dienstleistungsaufwand korrelierte mit dem Kommissionsertrag und nahm ebenfalls um CHF 3.7 Mio. oder 20 Prozent zu.

In einem von Unsicherheiten dominierten Marktumfeld lag der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 6 Prozent höher als in der vergleichbaren Vorjahresperiode.

Erfolg aus dem Handelsgeschäft (Zunahme gegenüber der Vergleichsperiode um CHF 19.3 Mio.)

Der Erfolg im Devisengeschäft schloss im Vorjahresvergleich mit einer positiven Abweichung von CHF 0.2 Mio. bei CHF 12.7 Mio. ab. Die deutlich positive Abweichung gegenüber der Vergleichsperiode im Handelsgeschäft von CHF 21.1 Mio. stammte aus Bewertungsgewinnen von Absicherungsgeschäften aus der Bilanzsteuerung (Absicherung der Fremdwährungspositionen der Bilanz).

Übriger Erfolg (Abnahme gegenüber der Vergleichsperiode um 25 Prozent oder CHF 2.8 Mio.)

Der übrige Erfolg umfasst im Wesentlichen Bewertungskorrekturen, realisierte Gewinne und Verluste aus Veräusserungen von Finanzanlagen und Erträge von Gruppengesellschaften mit Treuhand-Dienstleistungen.

Mit dem primären Ziel der Risikominimierung konnte durch verschiedene Verkäufe bei den Finanzinstrumenten «designiert zum Fair Value» ein positiver Gewinnbeitrag von CHF 9.3 Mio. und bei den Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar» ein Gewinnbeitrag von CHF 6.6 Mio. realisiert werden. Im gleichen Zeitraum wurden die Finanzinstrumente «designiert zum Fair Value» mit Bewertungserfolgen von CHF 2.9 Mio. erhöht und die Finanzinstrumente «zur Veräusserung verfügbar» in Höhe von CHF 19.7 Mio. belastet (Gegenpositionen zur Absicherung der Fremdwährungspositionen der Bilanz im Handelsgeschäft).

Geschäftsaufwand (Abnahme gegenüber der Vergleichsperiode um 3 Prozent oder CHF 3.0 Mio.)

Personalaufwand (Abnahme gegenüber der Vergleichsperiode um 4 Prozent oder CHF 2.7 Mio.)

Die Gehälter und Löhne, einschliesslich Sozialbeiträge, beliefen sich im ersten Semester 2010 auf CHF 56.5 Mio., im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode sind das CHF 2.4 Mio. weniger (4 Prozent). Diese Kostenabnahme resultierte hauptsächlich aus einer restriktiven Personalanstellungspolitik. Effektiv waren per 30. Juni 2010 teilzeitbereinigt 714.7 Mitarbeitende bei der VP Bank Gruppe beschäftigt (per 30. Juni 2009: 769.7 Mitarbeitende, Abnahme um 7 Prozent; per 31. Dezember 2009: 720.2 Mitarbeitende). Der übrige Personalaufwand lag mit CHF 2.3 Mio. um CHF 0.2 Mio. unter dem Vorjahreswert (CHF 2.5 Mio.).

Sachaufwand (Abnahme gegenüber der Vergleichsperiode um 1 Prozent)

Die gesamte Abnahme beläuft sich auf CHF 0.3 Mio. gegenüber der Vergleichsperiode. Aufgrund der strengen Kostenkontrolle entwickelten sich damit alle operativen Kostenblöcke stabil oder sogar leicht rückläufig.

Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

Der Rückstellungsaufwand für Kreditrisiken erhöhte sich um CHF 3.5 Mio., von CHF 3.3 Mio. auf CHF 6.8 Mio. Die Non-Performing Loans beliefen sich weiterhin unverändert unter 1 Prozent des gesamten Kundenausleihungsvolumens von CHF 3.1 Mrd. Per 30. Juni 2010 mussten keine Wertberichtigungen für die zur Veräusserung verfügbaren Finanzanlagen vorgenommen werden, da nicht von einer permanenten Wertbeeinträchtigung ausgegangen wurde.

Risikoentwicklung

Durch eine massive Umschichtung von Interbankenanlagen in SNB USD Bills hat sich das Liquiditätsrisiko gegenüber dem ersten Halbjahr 2009 stark reduziert. Zudem wurde zur breiteren Diversifikation der Finanzierungsseite im April des laufenden Geschäftsjahres eine weitere Anleihe mit einem Volumen von CHF 200 Mio. und einer Laufzeit von sechs Jahren ausgegeben.

Zur Messung des Marktrisikos verwendet die VP Bank das Value-at-Risk-Konzept. Der historische Value-at-Risk gibt auf Basis der Veränderungen der Marktdaten der letzten 260 Handelstage den möglichen Verlust an, der für eine Halbedauer von einem Monat mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 Prozent nicht überschritten wird. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2009 sank das Marktrisiko um CHF 12.9 Mio. auf CHF 26.7 Mio. Grund dafür sind zum grössten Teil Massnahmen zur Absicherung der Bilanz gegen Marktrisiken sowie der weitere Abbau der Risikoexposition in den eigenen Anlagen.

Insgesamt beliefen sich die eigenen Anlagen per 30. Juni 2010 auf CHF 808 Mio., wovon 89 Prozent in festverzinsliche Wertpapiere investiert waren. Die Aktienquote betrug unverändert 10 Prozent.

Bilanz

Die Bilanzsumme der VP Bank Gruppe belief sich per 30. Juni 2010 auf CHF 11.4 Mrd. und lag damit auf Jahresendniveau 2009 (CHF 11.6 Mrd.). Die Entwicklung der Volumina war jedoch insgesamt von einigen gegenläufigen Effekten geprägt. Auf der Passivseite entwickelten sich vor allem die Kundeneinlagen gesamthaft rückläufig. Diesem Volumenabbau in Höhe von CHF 0.6 Mrd. seit dem 31. Dezember 2009 stehen hauptsächlich drei Effekte entgegen: die Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber Banken um CHF 0.2 Mrd., die Ausgabe einer weiteren Anleihe zur breiteren Diversifikation der Passivseite in Höhe von CHF 0.2 Mrd. sowie die Zunahme der negativen Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente in Höhe von CHF 0.1 Mrd., bedingt durch eine verstärkte Absicherung der Bilanz gegen Marktrisiken. Die Umschichtung der Kunden aus dem zinsdifferenten hin zum zinsindifferenten Geschäft spiegelt deren Erwartung anhaltend tiefer Zinsen wider. Während im Vergleich zum Vorjahresende aktivseitig die Forderungen gegenüber Banken um CHF 0.3 Mrd. abgenommen haben, nahmen die Kundenforderungen aufgrund eines leicht gestiegenen Kreditvolumens um CHF 0.1 Mrd. zu. Die Risikoexposition in den eigenen Finanzanlagen wurde weiter abgebaut. Gleichzeitig reduzierte sich auch der Bestand um CHF 0.1 Mrd. gegenüber dem Jahresende 2009.

Stabile Eigenmittel

Das Eigenkapital blieb mit CHF 930 Mio. gegenüber dem 31. Dezember 2009 (CHF 932 Mio.) unverändert. Die eigenen Mittel der Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz, betragen per 30. Juni 2010 CHF 910 Mio. (31. Dezember 2009: CHF 913 Mio.). Die Eigenkapitalrendite belief sich unter dem Einfluss des tieferen Konzerngewinnes auf 3.2 Prozent (31. Dezember 2009: 6.6 Prozent). Die Eigenkapitalquote, definiert als Eigenkapital zur Bilanzsumme in Prozent, erreichte 8.0 Prozent (31. Dezember 2009: 7.9 Prozent). Die Tier 1 Ratio, definiert als Kernkapital in Prozent der risikogewichteten Aktiven, lag per 30. Juni 2010 bei 18.7 Prozent (31. Dezember 2009: 17.1 Prozent). Gemäss den Eigenmittelvorschriften und Grundsätzen der VP Bank ist die Kapitalausstattung der VP Bank sehr solide und liegt deutlich über den gesetzlichen Anforderungen. Eine Eigenkapitalrendite für Banken von 12 bis 15 Prozent bleibt äusserst herausfordernd, und es kann davon ausgegangen werden, unter der Voraussetzung, dass die Banken ihre Kapitalausstattung nicht erhöhen, dass die Core Tier 1 Ratios abnehmen werden. Die Grundsätze der Bank für internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) sind noch nicht definitiv bestimmt worden. Die wichtigsten Entscheide sollen Ende 2010 getroffen werden.

Die VP Bank Gruppe hingegen wird auch in Zukunft über eine gute Eigenmittelausstattung verfügen, insbesondere weil sie kein Hybridkapital für die Eigenmittelunterlegung heranzieht, weil sie ihre Konzernrechnung nach International Financial Reporting Standards (IFRS) abschliesst (Netting-Verbot von Aktiven und Passiven, somit keine Bilanzverkürzung) und weil sie bereits früh in der Finanzkrise die Liquiditätshaltung zulasten ihrer Profitabilität erhöht hat.

Investitionen

Die Investitionen per 30. Juni 2010 beliefen sich auf CHF 5.9 Mio., wobei sich die Investitionstätigkeiten nach dem Einführungsprojekt für die neue Bankensoftware wieder auf tiefem Niveau einpendeln. Im Zuge der getätigten Investitionen der letzten Jahre nahmen die Abschreibungen insgesamt leicht um CHF 1.1 Mio. oder 6 Prozent von 18.9 Mio. per Halbjahr 2009 auf 20.0 Mio. per Halbjahr 2010 zu. Hierin sind auch Sonderabschreibungen (Einmaleffekte) für 2010 ausser Betrieb genommene Anwendungen nach der Einführung der neuen Bankensoftware enthalten. Somit wird der Abschreibungsbedarf in Zukunft wieder rückläufig sein.

Konsolidierte Erfolgsrechnung (ungeprüft)

in CHF 1'000	Anhang	01.01.–30.06.2010	01.01.–30.06.2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Zinsertrag		58'470	119'341	-60'871	-51.0
Zinsaufwand		21'201	52'569	-31'368	-59.7
Total Erfolg aus dem Zinsengeschäft	1	37'269	66'772	-29'503	-44.2
Kommissionsertrag		86'506	79'295	7'211	9.1
Kommissionsaufwand		22'560	18'863	3'697	19.6
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	2	63'946	60'432	3'514	5.8
Erfolg Handelsgeschäft	3	25'845	6'525	19'320	296.1
Übriger Erfolg	4	8'570	11'349	-2'779	-24.5
Bruttoerfolg		135'630	145'078	-9'448	-6.5
Personalaufwand	5	58'717	61'392	-2'675	-4.4
Sachaufwand	6	31'503	31'791	-288	-0.9
Geschäftsaufwand		90'220	93'183	-2'963	-3.2
Bruttogewinn		45'410	51'895	-6'485	-12.5
Abschreibungen	7	19'961	18'868	1'093	5.8
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	8	7'561	4'094	3'467	84.7
Gewinn vor Steuern		17'888	28'933	-11'045	-38.2
Gewinnsteuern	9	1'761	2'044	-283	-13.8
Konzerngewinn		16'127	26'889	-10'762	-40.0
Konzerngewinn, zuzuschreiben auf Minderheitsanteile		1'605	1'887	-282	-14.9
Konzerngewinn, zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz		14'522	25'002	-10'480	-41.9

Aktieninformationen¹

Unverwässerter Konzerngewinn pro Inhaberaktie	10	2.52	4.35
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie	10	0.25	0.43
Verwässerter Konzerngewinn pro Inhaberaktie	10	2.52	4.35
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie	10	0.25	0.43

¹ Basis: Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien, gerechnet für 6 Monate.

Konsolidiertes Gesamtergebnis (ungeprüft)

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2010	01.01.–30.06.2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Konzerngewinn	16'127	26'889	-10'762	-40.0
Finanzinstrumente «zur Veräußerung verfügbar»				
• Reklassifizierungsanpassungen, erfasst in der Erfolgsrechnung	-6'375	3'430	-9'805	-285.9
• Netto-Veränderung der nicht realisierten Erfolge	6'553	18'510	-11'957	-64.6
Total Finanzinstrumente «zur Veräußerung verfügbar»	178	21'940	-21'762	-99.2
Währungsumrechnungsdifferenzen	2'363	875	1'488	170.1
Übriges erfasstes Ergebnis für die Periode (net-of-tax)	2'541	22'815	-20'274	-88.9
Total erfasstes Ergebnis für die Periode (net-of-tax)	18'668	49'704	-31'036	-62.4
Zuzuschreiben auf Minderheitsanteile	2'370	2'043	327	16.0
Zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz	16'298	47'661	-31'363	-65.8

Konsolidierte Bilanz (ungeprüft)

Aktiven

in CHF 1'000	Anhang	30.06.2010	31.12.2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel		147'472	267'666	-120'194	-44.9
Forderungen aus Geldmarktpapieren		810'090	777'654	32'436	4.2
Forderungen gegenüber Banken		6'067'015	6'319'844	-252'829	-4.0
Forderungen gegenüber Kunden		3'135'668	3'026'639	109'029	3.6
Handelsbestände		5'904	2'105	3'799	180.5
Derivative Finanzinstrumente		139'701	42'355	97'346	229.8
Finanzinstrumente «designiert zum Fair Value»		124'169	156'820	-32'651	-20.8
Finanzinstrumente «zur Veräusserung verfügbar»		672'291	728'945	-56'654	-7.8
Assoziierte Gesellschaften		48	48	0	0.0
Sachanlagen		140'408	146'636	-6'228	-4.2
Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte		94'711	103'699	-8'988	-8.7
Steuerforderungen		407	447	-40	-8.9
Latente Steuerforderungen		3'763	3'448	315	9.1
Rechnungsabgrenzungen		32'915	31'222	1'693	5.4
Sonstige Aktiven		23'431	19'883	3'548	17.8
Total Aktiven		11'397'993	11'627'411	-229'418	-2.0

Passiven

in CHF 1'000	Anhang	30.06.2010	31.12.2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Verpflichtungen gegenüber Banken		227'879	71'998	155'881	216.5
Verpflichtungen gegenüber Kunden					
in Spar- und Anlageform		986'913	969'267	17'646	1.8
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden		8'416'925	9'024'384	-607'459	-6.7
Derivative Finanzinstrumente		134'125	44'048	90'077	204.5
Kassenobligationen		169'504	199'637	-30'133	-15.1
Anleihen	11	446'290	248'486	197'804	79.6
Steuerverpflichtungen		5'796	4'687	1'109	23.7
Latente Steuerverpflichtungen		8'377	7'830	547	7.0
Rechnungsabgrenzungen		27'612	33'569	-5'957	-17.7
Sonstige Passiven		42'708	89'784	-47'076	-52.4
Rückstellungen		1'817	1'803	14	0.8
Total Fremdkapital		10'467'946	10'695'493	-227'547	-2.1
Aktienkapital	12	59'148	59'148	0	0.0
Abzüglich eigene Aktien	13	-38'387	-38'302	-85	-0.2
Kapitalreserven		-5'368	-6'093	725	11.9
Gewinnreserven		902'086	907'755	-5'669	-0.6
Reserven IAS 39		681	503	178	35.4
Umrechnungsdifferenzen		-8'024	-9'622	1'598	16.6

Eigene Mittel der Aktionäre

der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz		910'136	913'389	-3'253	-0.4
Minderheitsanteile		19'911	18'529	1'382	7.5
Total Eigenkapital		930'047	931'918	-1'871	-0.2
Total Passiven		11'397'993	11'627'411	-229'418	-2.0

Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung (ungeprüft)

in CHF 1'000

	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Reserven Finanzins- trumente IAS 39	Umrech- nungsdif- ferenzen	Eigene Mittel der Aktionäre der Verwal- tungs- und Privat-Bank AG, Vaduz	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
Total Eigenkapital 01.01.2009	59'148	-38'521	-6'045	865'131	-42'187	-9'370	828'156	17'330	845'486
Nicht realisierte Erfolge auf Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar»									
• In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge					3'430		3'430		3'430
• Veränderung der nicht realisierten Erfolge (net-of-tax)					18'510		18'510		18'510
Währungsumrechnungsdifferenzen						719	719	156	875
Konzerngewinn				25'002			25'002	1'887	26'889
Total erfasstes Ergebnis									
30.06.2009				25'002	21'940	719	47'661	2'043	49'704
Gewinnverwendung 2008				-14'369			-14'369	-694	-15'063
Managementbeteiligungsplan (LTI)			-950				-950		-950
Veränderung eigene Aktien		34	14				48		48
Total Eigenkapital									
30.06.2009	59'148	-38'487	-6'981	875'764	-20'247	-8'651	860'546	18'679	879'225
Total Eigenkapital									
01.01.2010	59'148	-38'302	-6'093	907'755	503	-9'622	913'389	18'529	931'918
Nicht realisierte Erfolge auf Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar»									
• In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge					-6'375		-6'375		-6'375
• Veränderung der nicht realisierten Erfolge (net-of-tax)					6'553		6'553		6'553
Währungsumrechnungsdifferenzen						1'598	1'598	765	2'363
Konzerngewinn				14'522			14'522	1'605	16'127
Total erfasstes Ergebnis									
30.06.2010				14'522	178	1'598	16'298	2'370	18'668
Gewinnverwendung 2009				-20'191			-20'191	-988	-21'179
Managementbeteiligungsplan (LTI)			406				406		406
Veränderung eigene Aktien		-85	319				234		234
Total Eigenkapital									
30.06.2010	59'148	-38'387	-5'368	902'086	681	-8'024	910'136	19'911	930'047

Konsolidierte Geldflussrechnung (ungeprüft)

in CHF 1'000	01.01.–30.06.2010	01.01.–30.06.2009
Zahlungsmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	2'050'556	1'005'917
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit nach Steuern	-719'360	1'736'468
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	81'115	-205'178
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	147'597	-117'981
Auswirkungen der Währungsumrechnung	-2'338	-2'425
Zahlungsmittelbestand Ende Periode	1'557'570	2'416'801
Veränderung Zahlungsmittelbestand	-492'986	1'410'884
Der Zahlungsmittelbestand umfasst:		
Flüssige Mittel	147'472	204'200
Forderungen aus Geldmarktpapieren	810'090	37'817
Forderungen gegenüber Banken auf Sicht	600'008	2'174'784
Total Zahlungsmittelbestand	1'557'570	2'416'801

Rechnungslegungsgrundsätze

Die ungeprüfte Zwischenberichterstattung wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IAS) 34 erstellt. Der Halbjahresabschluss ist mit Ausnahme der nachfolgenden Änderungen und Neuerungen auf der Basis der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze per 31. Dezember 2009 erstellt worden.

Die Segmentberichterstattung wurde per 1. Januar 2010 angepasst und das Vorjahr entsprechend neu dargestellt.

Seit dem 1. Januar 2010 sind folgende neue und revidierte Standards sowie Interpretationen in Kraft:

- IFRS 2 – Group Cash-settled Share-based Payment Transactions (Amendments to IFRS 2 – Share-based Payment)
- IFRS 3 revised und IAS 27 revised: Unternehmenszusammenschlüsse sowie Konzern- und separate Einzelabschlüsse
- IAS 39 – Eligible Hedged Items (Amendments to IAS 39 – Financial Instruments: Recognition and Measurement)
- Jährliches Verbesserungsprojekt (Publikation 2009)

Die Anwendung dieser Standards hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Zwischenberichterstattung.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine für das Geschäftshalbjahr 2010 wesentlichen bilanz- oder erfolgswirksamen Ereignisse zu verzeichnen.

Der Verwaltungsrat hat den Halbjahresbericht an seiner Sitzung vom 19. August 2010 behandelt und genehmigt.

Für die wichtigsten Konzernwährungen galten nachstehende Umrechnungskurse:

	Stichtagskurse			Durchschnittskurse		
	30.06.2010	30.06.2009	31.12.2009	1. HJ 2010	1. HJ 2009	2009
USD/CHF	1.0809	1.0795	1.0375	1.08289	1.12955	1.08492
EUR/CHF	1.3242	1.5255	1.4850	1.43560	1.50525	1.50978
SGD/CHF	0.7730	0.7462	0.7393	0.77524	0.75703	0.74617
HKD/CHF	0.1388	0.1393	0.1340	0.13939	0.14578	1.69678

Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und zur konsolidierten Bilanz (ungeprüft)

1 Erfolg Zinsengeschäft

in CHF 1'000

	01.01.–30.06.2010	01.01.–30.06.2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Zins- und Diskontertrag	49'170	105'992	-56'822	-53.6
Zinsertrag aus Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar»	7'688	9'562	-1'874	-19.6
Dividendertrag aus Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar»	565	1'320	-755	-57.2
Zwischentotal	57'423	116'874	-59'451	-50.9
Zinsertrag aus Handelsbeständen und Zinsderivaten	55	40	15	37.5
Zinsertrag aus Finanzinstrumenten «designiert zum Fair Value»	985	2'349	-1'364	-58.1
Dividendertrag aus Handelsbeständen	7	6	1	16.7
Dividendertrag aus Finanzinstrumenten «designiert zum Fair Value»	0	72	-72	-100.0
Total Zinsertrag	58'470	119'341	-60'871	-51.0
Zinsaufwand aus Verpflichtungen	14'685	44'993	-30'308	-67.4
Zinsaufwand aus Kassenobligationen	2'105	3'666	-1'561	-42.6
Zinsaufwand aus Anleihen	4'411	3'910	501	12.8
Total Zinsaufwand	21'201	52'569	-31'368	-59.7
Total Erfolg aus dem Zinsengeschäft	37'269	66'772	-29'503	-44.2

2 Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

in CHF 1'000

	01.01.–30.06.2010	01.01.–30.06.2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Kommissionsertrag aus dem Kreditgeschäft	383	550	-167	-30.4
Vermögensverwaltung und Anlagegeschäft ¹	19'849	18'227	1'622	8.9
Courtage	22'964	20'709	2'255	10.9
Depotgebühren	8'995	8'426	569	6.8
Fondsmanagement	26'549	22'096	4'453	20.2
Treuhandkommissionen	906	2'430	-1'524	-62.7
Kommissionsertrag aus übrigem Dienstleistungsgeschäft	6'860	6'857	3	0.0
Total Ertrag Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	86'506	79'295	7'211	9.1
Courtageaufwand	3'989	4'000	-11	-0.3
Übriger Kommissions- und Dienstleistungsaufwand	18'571	14'863	3'708	24.9
Total Aufwand Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	22'560	18'863	3'697	19.6
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	63'946	60'432	3'514	5.8

¹ Ertrag Wertschriftenverarbeitung, Vermögensverwaltungskommissionen, Anlageberatung, All-in-Fee, Securities Lending und Borrowing, Retrozessionen.

3 Erfolg Handelsgeschäft

in CHF 1'000

	01.01.–30.06.2010	01.01.–30.06.2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Wertschriftenhandel	13'624	-7'082	20'706	292.4
Devisen	12'744	12'531	213	1.7
Noten, Edelmetalle und Übriges	-523	1'076	-1'599	-148.6
Total Erfolg Handelsgeschäft	25'845	6'525	19'320	296.1

Das Ergebnis aus Handelsderivaten, Optionen usw. ist in der Position Wertschriftenhandel enthalten.

4 Übriger Erfolg

in CHF 1'000

	01.01.–30.06.2010	01.01.–30.06.2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Erfolg aus Finanzinstrumenten «designiert zum Fair Value»	12'280	12'249	31	0.3
Erfolg aus Finanzinstrumenten «zur Veräußerung verfügbar»	-13'027	-6'627	-6'400	-96.6
Liegenschaftenerfolg	74	56	18	32.1
Auflösung nicht mehr notwendiger Wertberichtigungen und Rückstellungen	3'513	1'326	2'187	164.9
Sonstiger übriger Ertrag ¹	6'037	5'369	668	12.4
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften	1	-184	185	100.5
Sonstiger übriger Aufwand	-308	-840	532	-63.3
Total übriger Erfolg	8'570	11'349	-2'779	-24.5

¹ Im Wesentlichen Erträge von Gruppengesellschaften mit Treuhand-Dienstleistungen.**Erfolg aus Finanzinstrumenten «designiert zum Fair Value»**

	01.01.–30.06.2010	01.01.–30.06.2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Erfolg aus Vermögenswerten «designiert zum Fair Value»	12'280	12'249	31	0.3
Erfolg aus Verbindlichkeiten «designiert zum Fair Value»	0	0	0	n.a.
Total¹	12'280	12'249	31	0.3

¹ In diesem Betrag sind die Erfolge aus Käufen und Verkäufen sowie die Marktwertveränderungen von «designiert zum Fair Value»-klassifizierten Finanzinstrumenten enthalten.**Erfolg aus Finanzinstrumenten «zur Veräußerung verfügbar»**

	01.01.–30.06.2010	01.01.–30.06.2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Zinsinstrumente	-13'928	-2'212	-11'716	n.a.
Beteiligungstitel/Fondsanteilscheine	901	-4'415	5'316	120.4
Total¹	-13'027	-6'627	-6'400	96.6

¹ In diesem Betrag sind die vom Eigenkapital in die Erfolgsrechnung transferierten Beträge für «zur Veräußerung verfügbare» Finanzinstrumente enthalten.

5 Personalaufwand

in CHF 1'000

	01.01.–30.06.2010	01.01.–30.06.2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Gehälter und Löhne	47'958	50'317	-2'359	-4.7
Gesetzliche Sozialbeiträge	3'882	4'208	-326	-7.7
Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen/leistungsorientierte Pläne	4'011	3'770	241	6.4
Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen/beitragsorientierte Pläne	611	574	37	6.4
Übriger Personalaufwand	2'255	2'523	-268	-10.6
Total Personalaufwand	58'717	61'392	-2'675	-4.4

6 Sachaufwand

in CHF 1'000

	01.01.–30.06.2010	01.01.–30.06.2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Raumaufwand	4'500	4'595	-95	-2.1
Versicherungen	680	501	179	35.7
Honorare	3'019	4'028	-1'009	-25.0
Informationsbeschaffung	3'572	3'817	-245	-6.4
Telekommunikation und Versand	1'390	1'342	48	3.6
EDV-Systeme	10'464	10'056	408	4.1
Marketing und Public Relations	2'329	3'256	-927	-28.5
Kapitalsteuern	1'363	322	1'041	323.3
Übriger Sachaufwand	4'186	3'874	312	8.1
Total Sachaufwand	31'503	31'791	-288	-0.9

7 Abschreibungen

in CHF 1'000

	01.01.–30.06.2010	01.01.–30.06.2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Abschreibungen auf Sachanlagen	6'261	6'784	-523	-7.7
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	13'700	12'084	1'616	13.4
Total Abschreibungen	19'961	18'868	1'093	5.8

8 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

in CHF 1'000

	01.01.–30.06.2010	01.01.–30.06.2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Kreditrisiken	6'809	3'315	3'494	105.4
Rechts- und Prozessrisiken	0	0	0	n.a.
Wertberichtigungen auf Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar»	0	392	-392	-100.0
Übrige	752	387	365	94.3
Total Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	7'561	4'094	3'467	84.7

9 Gewinnsteuern

in CHF 1'000

	01.01.–30.06.2010	01.01.–30.06.2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total laufende Steuern	2'455	3'430	-975	-28.4
Total latente Steuern	-694	-1'386	692	49.9
Total Gewinnsteuern	1'761	2'044	-283	-13.8

10 Konzerngewinn pro Aktie

	30.06.2010	30.06.2009
Konzerngewinn pro Aktie der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz		
Konzerngewinn (in CHF 1'000) ¹	14'522	25'002
Gewichteter Durchschnitt der Inhaberaktien	5'162'966	5'154'673
Gewichteter Durchschnitt der Namenaktien	5'988'395	5'993'966
Total gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl (Inhaber)	5'761'805	5'754'070
Unverwässerter Konzerngewinn pro Inhaberaktie	2.52	4.35
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie	0.25	0.43
Verwässerter Konzerngewinn pro Aktie der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz		
Konzerngewinn (in CHF 1'000) ¹	14'522	25'002
Berichtigter Konzerngewinn (in CHF 1'000)	14'522	25'002
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Konzerngewinns	5'761'805	5'754'070
Verwässerter Konzerngewinn pro Inhaberaktie	2.52	4.35
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie	0.25	0.43

¹ Auf der Basis des den Aktionären der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz, zurechenbaren Konzerngewinns.

11 Anleihen

in CHF 1'000

Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz							30.06.2010	31.12.2009
Ausgabejahr	Valor	Zinssatz in %	Währung	Fälligkeit	Nominalbetrag	Total	Total	
2007	CH0030896697	2.875	CHF	04.06.2012	250'000	248'786	248'486	
2010	CH0112734469	2.5	CHF	27.05.2016	200'000	197'504	0	

Ausgegebene Schuldtitel werden bei erstmaliger Erfassung zum Fair Value zuzüglich Transaktionskosten erfasst. Der Fair Value entspricht der erhaltenen Gegenleistung. Anschliessend erfolgt die Bilanzierung zu amortisierten Kosten. Dabei wird die Effektivzinsmethode (3.14 Prozent Anleihe 2012, 2.73 Prozent Anleihe 2016) angewandt, um die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rückzahlungsbetrag über die Laufzeit des Schuldtitels zu amortisieren.

12 Aktienkapital

	30.06.2010		31.12.2009	
	Anzahl Titel	Nominal CHF	Anzahl Titel	Nominal CHF
Namenaktien à nominal CHF 1.00	6'004'167	6'004'167	6'004'167	6'004'167
Inhaberaktien à nominal CHF 10.00	5'314'347	53'143'470	5'314'347	53'143'470
Total Aktienkapital		59'147'637		59'147'637

Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt.

13 Eigene Aktien

	30.06.2010		31.12.2009	
	Anzahl Titel	in CHF 1'000	Anzahl Titel	in CHF 1'000
Namenaktien am Anfang des Geschäftsjahres	12'915	284	9'915	252
Käufe	4'000	39	3'000	32
Verkäufe	0	0	0	0
Bestand Namenaktien am Bilanzstichtag	16'915	323	12'915	284
Inhaberaktien am Anfang des Geschäftsjahres	150'745	38'018	151'695	38'269
Käufe	20'646	2'359	18'942	1'688
Verkäufe	-20'335	-2'313	-19'892	-1'939
Bestand Inhaberaktien am Bilanzstichtag	151'056	38'064	150'745	38'018

Konsolidierte Ausserbilanzgeschäfte

in CHF 1'000	30.06.2010	31.12.2009
Total Eventualverbindlichkeiten	110'523	115'851
Unwiderrufliche Zusagen	12'032	17'616
Total Treuhandgeschäfte	666'803	2'624'486
Kontraktvolumen derivativer Finanzinstrumente	5'365'078	3'448'035

Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren

Forderungen aus Barhinterlagen in Zusammenhang mit Securities Borrowing und Reverse-Repurchase-Geschäften	0	0
Verpflichtungen aus Barhinterlagen in Zusammenhang mit Securities Lending und Repurchase-Geschäften	0	0
Im Rahmen von Securities Lending ausgeliehene oder von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferte sowie von Repurchase-Geschäften transferierte Wertpapiere im eigenen Besitz	690'999	350'881
davon Wertpapiere, bei denen das Recht zur Weiterveräusserung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	481'767	249'045
Im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder von Securities Borrowing geborgte sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltene Wertpapiere, bei denen das Recht zur Weiterveräusserung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	861'532	494'742
davon weiterverpfändete oder weiterverkaufte Wertpapiere	352'072	228'117

Diese Transaktionen werden zu Konditionen ausgeführt, wie sie handelsüblich sind für Securities-Lending- und -Borrowing-Aktivitäten und für Geschäfte, bei denen die Bank als Vermittlerin auftritt.

Kundenvermögen

Aufgliederung der betreuten Kundenvermögen in CHF Mio.	30.06.2010	31.12.2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Vermögen in eigenverwalteten Fonds	2'938.0	3'006.0	-68.0	-2.3
Vermögen mit Verwaltungsmandat	2'472.8	2'626.7	-153.9	-5.9
Übrige verwaltete Kundenvermögen	22'964.7	23'911.8	-947.1	-4.0
Total betreute Kundenvermögen (inklusive Doppelzählungen)	28'375.5	29'544.5	-1'169.0	-4.0
Davon Doppelzählungen	2'041.3	2'160.6	-119.3	-5.5
Netto-Neugeld	-346.2	-1'125.6	779.4	n.a.

Custody-Vermögen in CHF Mio.	30.06.2010	31.12.2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Custody-Vermögen	12'159.6	12'280.1	-120.5	-1.0

Total Kundenvermögen in CHF Mio.	30.06.2010	31.12.2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total betreute Kundenvermögen (inklusive Doppelzählungen)	28'375.5	29'544.5	-1'169.0	-4.0
Custody-Vermögen	12'159.6	12'280.1	-120.5	-1.0
Total Kundenvermögen	40'535.1	41'824.6	-1'289.5	-3.1

123

Geschäftshalbjahr 2010

Finanzbericht VP Bank Gruppe

Segmente

Segmentberichterstattung nach Geschäftseinheiten	24
Private Banking Clients	26
Intermediaries	28
Banking Services	30
Corporate Center	32
Veränderungen zum Segmentreporting 30.06.2009	34

Segmentberichterstattung nach Geschäftseinheiten (ungeprüft)

01.01.–30.06.2010 in CHF 1'000	Private Banking Clients	Intermediaries	Banking Services	Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsengeschäft	19'586	12'551	383	4'749	37'269
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	38'023	28'356	-1'023	-1'410	63'946
Erfolg Handelsgeschäft	5'359	6'423	855	13'208	25'845
Übriger Erfolg	3'109	3'552	-107	2'016	8'570
Bruttoerfolg	66'077	50'882	108	18'563	135'630
Personalaufwand	22'819	7'921	14'293	13'684	58'717
Sachaufwand	7'525	2'821	10'566	10'591	31'503
Dienstleistungen von/an andere Segmente	9'660	6'076	-12'863	-2'873	0
Geschäftsaufwand	40'004	16'818	11'996	21'402	90'220
Bruttogewinn	26'073	34'064	-11'888	-2'839	45'410
Abschreibungen	1'218	599	14'782	3'362	19'961
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	944	5'405	1'212	0	7'561
Gewinn vor Steuern	23'911	28'060	-27'882	-6'201	17'888
Gewinnsteuern					1'761
Konzerngewinn					16'127
Konzerngewinn, zuzuschreiben auf Minderheitsanteile					1'605
Konzerngewinn, zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz					14'522
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	3'586	911	1'189	5'712	11'398
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	4'508	4'860	473	627	10'468
Investitionen (in CHF 1'000)	419	199	5'237	79	5'934
Abschreibungen (in CHF 1'000)	1'218	599	14'782	3'362	19'961
Bildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken (in CHF 1'000)	670	5'004	1'135	0	6'809
Auflösung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken (in CHF 1'000)	1'061	1	2'428	0	3'490
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ¹	14.2	13.7	0.0	0.4	28.4
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	0.1	-0.6	0.0	0.2	-0.3
Personalbestand (Mitarbeitende)	272	105	236	153	766
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	262.2	102.4	217.2	132.9	714.7
per 31.12.2009					
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	3'487	854	1'414	5'873	11'627
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	4'764	5'097	695	139	10'695
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ¹	14.6	14.7	0.0	0.2	29.5
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	-0.7	-0.4	0.0	0.0	-1.1
Personalbestand (Mitarbeitende)	276	102	238	153	769
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	266.5	100.9	219.7	133.1	720.2

¹ Berechnung gemäss Tabelle P der von der liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur Liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von Vereinbarungen, wie sie auch zwischen unabhängigen Dritten zustande kommen würden («at arm's length»). Die Verrechnungskosten innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und, den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend, neu ausgehandelt.

01.01.–30.06.2009 in CHF 1'000	Private Banking Clients	Intermediaries	Banking Services	Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsengeschäft	25'256	16'324	6'104	19'088	66'772
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	34'387	27'833	-504	-1'284	60'432
Erfolg Handelsgeschäft	6'233	5'758	1'272	-6'738	6'525
Übriger Erfolg	4'700	3'825	972	1'852	11'349
Bruttoerfolg	70'576	53'740	7'844	12'918	145'078
Personalaufwand	29'429	8'004	17'245	6'714	61'392
Sachaufwand	7'227	2'824	8'113	13'627	31'791
Dienstleistungen von/an andere Segmente	10'007	6'169	-12'603	-3'573	0
Geschäftsaufwand	46'663	16'997	12'755	16'768	93'183
Bruttogewinn	23'913	36'743	-4'911	-3'850	51'895
Abschreibungen	1'671	366	13'462	3'369	18'868
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	2'018	1'584	187	305	4'094
Gewinn vor Steuern	20'224	34'793	-18'560	-7'524	28'933
Gewinnsteuern					2'044
Konzerngewinn					26'889
Konzerngewinn, zuzuschreiben auf Minderheitsanteile					1'887
Konzerngewinn, zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz					25'002
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	3'368	845	1'785	6'019	12'017
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	4'393	4'757	995	993	11'138
Investitionen (in CHF 1'000)	496	272	24'296	622	25'686
Abschreibungen (in CHF 1'000)	1'671	366	13'462	3'369	18'868
Bildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken (in CHF 1'000)	1'385	1'049	881	0	3'315
Auflösung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken (in CHF 1'000)	1'197	119	0	0	1'316
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) ¹	14.3	14.3	0.0	0.2	28.9
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	-0.5	-0.5	0.0	0.0	-1.0
Personalbestand (Mitarbeitende)	301	108	247	167	823
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	290.3	106.3	226.9	146.2	769.7

¹ Berechnung gemäss Tabelle P der von der liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur Liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von Vereinbarungen, wie sie auch zwischen unabhängigen Dritten zustande kommen würden («at arm's length»). Die Verrechnungskosten innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und, den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend, neu ausgehandelt.

Private Banking Clients

Segmentergebnis

in CHF 1'000

	01.01.–30.06.2010	01.01.–30.06.2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsengeschäft	19'586	25'256	-5'670	-22.5
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	38'023	34'387	3'636	10.6
Erfolg Handelsgeschäft	5'359	6'233	-874	-14.0
Übriger Erfolg	3'109	4'700	-1'591	-33.9
Bruttoerfolg	66'077	70'576	-4'499	-6.4
Personalaufwand	22'819	29'429	-6'610	-22.5
Sachaufwand	7'525	7'227	298	4.1
Dienstleistungen von/an andere Segmente	9'660	10'007	-347	-3.5
Geschäftsaufwand	40'004	46'663	-6'659	-14.3
Bruttogewinn	26'073	23'913	2'160	9.0
Abschreibungen	1'218	1'671	-453	-27.1
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	944	2'018	-1'074	-53.2
Segmentergebnis vor Steuern	23'911	20'224	3'687	18.2
Zusätzliche Informationen				
Geschäftsaufwand exklusive Abschreibungen/Bruttoerfolg (in %)	60.5	66.1		
Geschäftsaufwand inklusive Abschreibungen/Bruttoerfolg (in %)	62.4	68.5		
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.)	14.2	14.3		
Veränderung der betreuten Kundenvermögen zum 31.12. Vorjahr (in %)	-2.8	1.8		
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	0.1	-0.5		
Operative Bruttomarge (bp) ^{1,2}	87.3	92.6		
Segmentergebnis / durchschnittlich betreute Kundenvermögen (bp) ¹	33.2	28.4		
Cost/Income Ratio operativer Ertrag (in %) ³	63.5	70.8	-7.3	-10.3
Personalbestand (Mitarbeitende)	272	301	-29.0	-9.6
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	262.2	290.3	-28.1	-9.7

¹ Bruttoerfolg ohne übriger Erfolg / durchschnittlich betreute Kundenvermögen (bp).

² Annualisiert, Durchschnittswerte.

³ Geschäftsaufwand/Bruttoerfolg abzüglich übriger Erfolg.

Segmentergebnis Private Banking Clients

Die Geschäftseinheit Private Banking Clients umfasst das Privatkundengeschäft der VP Bank Gruppe. Dieser Geschäftseinheit werden auch die VP Bank (Schweiz) AG, die VP Bank (Singapore) Ltd., die VP Vermögensverwaltung GmbH in München und die VP Wealth Management (Hong Kong) Ltd. zugeordnet. Zudem wird das Privatkundengeschäft der VP Bank (Luxembourg) S.A. der Geschäftseinheit Private Banking Clients zugeteilt. In den Aufgabenbereich von Private Banking Clients fallen darüber hinaus die Erarbeitung von ganzheitlichen Wealth-Management-Lösungen sowie der gesamte Investmentprozess mit den entsprechenden Investmentprodukten.

Die der Geschäftseinheit zugeordneten betreuten Kundenvermögen beliefen sich per 30. Juni 2010 auf CHF 14.2 Mrd., was eine leichte Abnahme gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2009 von CHF 14.6 Mrd. bedeutet. Die negative Marktwertveränderung betrug zwar CHF 0.5 Mrd., aber der kumulierte Netto-Neugeldzufluss inklusive Doppelzahlungen lag per Ende Juni 2010 bei CHF 0.1 Mrd., was 0.7 Prozent des betreuten Kundenvermögens dieses Geschäftssegments entspricht und positiv als Trendwende gewertet werden kann: Die Netto-Neugeldabflüsse konnten eingedämmt werden.

Die Geschäftseinheit Private Banking Clients konnte das Segmentergebnis vor Steuern um 18 Prozent oder CHF 3.7 Mio. gegenüber dem Halbjahr 2009 steigern. Zwar nahm der Bruttoerfolg unter dem Einfluss des Zinsergebnisses ab (6 Prozent), aber auch der Geschäftsaufwand nahm gegenüber der Vorjahresperiode aufgrund der für 2009 geplanten Kosteneinsparungen aus dem Bankprojekt «FOCUS» um 14 Prozent ab, was zur Steigerung des Segmentergebnisses führte.

Die Basis der verwalteten Kundenvermögen der Geschäftseinheit Private Banking Clients lag im ersten Semester 2010 praktisch auf dem gleichen Stand wie in der Vergleichsperiode. Jedoch war entgegen der Entwicklung im Vorjahr nicht das ganze Semester von Unsicherheiten und Zurückhaltung der Kunden geprägt. Folgende zwei Faktoren beeinflussten die transaktions- und bestandesabhängigen Erträge: hohe Transaktionsaktivitäten der Kunden zu Beginn des Semesters (starke Abnahme Ende des zweiten Quartals aufgrund der Unsicherheiten an den Finanzmärkten) und eine weiterhin hohe Liquiditätshaltung mit entsprechend geringer Marge.

Der Bruttoerfolg der Geschäftseinheit Private Banking Clients reduzierte sich unter diesen Bedingungen um 6 Prozent, respektive CHF 4.5 Mio. auf CHF 66.1 Mio., wobei die Erhöhung im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um

CHF 3.6 Mio. oder 11 Prozent positiv auffällt. Es waren also die fehlenden Erträge aus dem Zinsengeschäft, die den Bruttoerfolg gegenüber der Vergleichsperiode reduzierten.

Das grösste Ertragssteigerungspotenzial für die Geschäftseinheit Private Banking Clients für das zweite Semester 2010 liegt in der Bewirtschaftung der liquiden Assets sowie dem weiteren Ausbau der Vermögensverwaltungsquote.

Der Geschäftsaufwand nahm im Vergleich zur Vorjahresperiode um 14 Prozent auf CHF 40.0 Mio. ab. Personalaufwand (minus 22 Prozent) und Sachaufwand (plus 4 Prozent) beliefen sich auf CHF 22.8 Mio. bzw. CHF 7.5 Mio. Der Personalaufwand reduzierte sich um CHF 6.6 Mio. aufgrund des Personalabbaus von 290.3 auf 262.2 Mitarbeitende (minus 28.1 Mitarbeitende oder 10 Prozent), aufgrund der Kostenkontrollmassnahmen aus dem Ende 2008 initiierten Bankprojekt «FOCUS» und durch das Wegfallen von Kostenblöcken, wie beispielsweise der Personalrekrutierungskosten. Der Sachaufwand nahm um CHF 0.3 Mio. zu. Des Weiteren trug die Schliessung der Vermögensverwaltungsgesellschaft in Dubai ebenfalls zur Kosteneffizienz bei.

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von Vereinbarungen, wie sie auch zwischen unabhängigen Dritten zustande kommen würden («at arm's length»). Die Verrechnungskosten innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und, den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend, neu ausgehandelt.

Die Nettokosten für Dienstleistungen von/an andere Segmente reduzierten sich entsprechend trotz einer Erhöhung des aktuellen Geschäftsvolumens im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft leicht um 3 Prozent auf CHF 9.7 Mio.

Auf Stufe Bruttogewinn sind die internen Verrechnungen so weit neutral, dass diese Stufe mit der Aussagekraft behaftet ist, das Geschäftssegment hinsichtlich ihrer Ertragskraft zu beurteilen.

Der Bedarf an Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verlusten in der Geschäftseinheit Private Banking Clients nahm gegenüber der Vorperiode von CHF 2.0 Mio. auf CHF 1.0 Mio. ab.

Somit resultierte für Private Banking Clients ein Segmentergebnis vor Steuern von CHF 23.9 Mio. (Vergleichsperiode: CHF 20.2 Mio.).

Intermediaries

Segmentergebnis

in CHF 1'000

	01.01.–30.06.2010	01.01.–30.06.2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsengeschäft	12'551	16'324	-3'773	-23.1
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	28'356	27'833	523	1.9
Erfolg Handelsgeschäft	6'423	5'758	665	11.5
Übriger Erfolg	3'552	3'825	-273	-7.1
Bruttoerfolg	50'882	53'740	-2'858	-5.3
Personalaufwand	7'921	8'004	-83	-1.0
Sachaufwand	2'821	2'824	-3	-0.1
Dienstleistungen von/an andere Segmente	6'076	6'169	-93	-1.5
Geschäftsaufwand	16'818	16'997	-179	-1.1
Bruttogewinn	34'064	36'743	-2'679	-7.3
Abschreibungen	599	366	233	63.7
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	5'405	1'584	3'821	241.2
Segmentergebnis vor Steuern	28'060	34'793	-6'733	-19.4
Zusätzliche Informationen				
Geschäftsaufwand exklusive Abschreibungen/Bruttoerfolg (in %)	33.1	31.6		
Geschäftsaufwand inklusive Abschreibungen/Bruttoerfolg (in %)	34.2	32.3		
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.)	13.7	14.3		
Veränderung der betreuten Kundenvermögen zum 31.12. Vorjahr (in %)	-6.5	0.9		
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	-0.6	-0.5		
Operative Bruttomarge (bp) ^{1,2}	66.7	70.1		
Segmentergebnis/durchschnittlich betreute Kundenvermögen (bp) ¹	39.5	48.8		
Cost/Income Ratio operativer Ertrag (in %) ³	35.5	34.1	1.5	4.4
Personalbestand (Mitarbeitende)	105	108	-3.0	-2.8
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	102.4	106.3	-3.9	-3.7

¹ Bruttoerfolg ohne übriger Erfolg / durchschnittlich betreute Kundenvermögen (bp).

² Annualisiert, Durchschnittswerte.

³ Geschäftsaufwand/Bruttoerfolg abzüglich übriger Erfolg.

Segmentergebnis Intermediaries

Die Geschäftseinheit Intermediaries besteht aus den gruppenweiten Bereichen Intermediaries und Fund Solutions. Neben den Fonds-Tochtergesellschaften wird die VP Bank and Trust Company (BVI) Ltd. mit ihren Tochtergesellschaften ebenfalls dieser Geschäftseinheit zugeordnet. Zudem wird diesem Segment das Intermediärkunden-geschäft der VP Bank (Luxembourg) S.A. zugeteilt.

Inhaltlich erstreckt sich das Intermediär-geschäft neben dem Fondsgeschäft auf Aktivitäten, welche die VP Bank für Intermediärkunden erbringt. Dies sind in erster Linie Vermö-gensverwalter, Treuhänder und Rechtsanwälte.

In dieser Geschäftseinheit nahmen die betreuten Kun-denvermögen von CHF 14.7 Mrd. per 31. Dezember 2009 auf CHF 13.7 Mrd. per 30. Juni 2010 ab. Die negative Markt-wertveränderung betrug CHF 0.3 Mrd. Der kumulierte Netto-Neugeldabfluss lag per Ende Juni 2010 bei CHF 0.6 Mrd., was 4.5 Prozent des betreuten Kundenvermögens dieses Geschäftssegments beträgt. Vergleicht man die Veränderung der Ertragsbasis von Halbjahr 2009 zu Halbjahr 2010, haben sich die betreuten Kundenvermögen von CHF 14.3 Mrd. auf 13.7 Mrd. reduziert. Die Abnahme betrug CHF 0.6 Mrd. respektive 4 Prozent. Die Unsicherheiten auf den Finanz-märkten, welche das Kundenverhalten stark prägten, liessen das Segmentergebnis vor Steuern um CHF 6.7 Mio. respektive 19 Prozent abnehmen. Somit war das Intermediär-geschäft im Vergleich zur Vorperiode rückläufig und erweist sich gegenwärtig als weniger resistent gegenüber der aktu-ellen Situation auf den Finanzmärkten als das Privatkunden-geschäft.

Der Bruttoerfolg der Geschäftseinheit nahm um 5 Pro-zent oder CHF 2.9 Mio. auf CHF 50.9 Mio. ab. Diese Ab-nahme resultierte aus dem Rückgang der Erträge aus dem Zinsengeschäft (Reduktion um CHF 3.8 Mio. oder 23 Pro-zent) aufgrund der hohen Liquiditätshaltung der Kunden mit entsprechend geringer Marge.

Das grösste Ertragssteigerungspotenzial für Interme-diaries liegt in einer deutlichen Volumenausweitung des Ver-triebs von Fondsprodukten der VP Bank.

Der Geschäftsaufwand reduzierte sich leicht um 1 Prozent auf CHF 16.8 Mio. Der Personalaufwand nahm um 1 Prozent auf CHF 7.9 Mio. ab, der Sachaufwand blieb stabil bei CHF 2.8 Mio. Die Anzahl Mitarbeitende (teilzeitbereinigt) reduzierte sich von 106.3 auf 102.4 Mitarbeitende (minus 3.9 Mitarbeitende). Die Cost/Income Ratio für diese Ge-schäftseinheit war schon immer sehr tief und beträgt per 30. Juni 2010 35 Prozent.

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von Ver-einbarungen, wie sie auch zwischen unabhängigen Dritten

zustande kommen würden («at arm's length»). Die Verrech-nungskosten innerhalb der Segmente werden jährlich über-prüft und, den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend, neu ausgehandelt.

Die Nettokosten für Dienstleistungen von/an andere Segmente verblieben praktisch auf dem Stand der Ver-gleichsperiode von CHF 6.1 Mio.

Auf Stufe Bruttogewinn sind die internen Verrech-nungen so weit neutral, dass diese Stufe mit der Aussage-kraft behaftet ist, das Geschäftssegment hinsichtlich ihrer Ertragskraft zu beurteilen.

Der Bedarf der Geschäftseinheit Intermediaries an Wert-berichtigungen, Rückstellungen und Verlusten nahm gegen-über der Vorperiode von CHF 1.6 Mio. auf CHF 5.4 Mio. zu. Aufgrund der weiterhin sehr vorsichtigen Kreditpolitik er-höhte sich das Risikoprofil einzelner Ausleihungen. Interme-diaries verzeichnete im ersten Halbjahr 2010 somit ein Segmentergebnis vor Steuern von CHF 28.1 Mio. (Ver-gleichsperiode: CHF 34.8 Mio.).

Banking Services

Segmentergebnis

in CHF 1'000

	01.01.–30.06.2010	01.01.–30.06.2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsengeschäft	383	6'104	-5'721	-93.7
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	-1'023	-504	-519	-103.0
Erfolg Handelsgeschäft	855	1'272	-417	-32.8
Übriger Erfolg	-107	972	-1'079	111.0
Bruttoerfolg	108	7'844	-7'736	-98.6
Personalaufwand	14'293	17'245	-2'952	-17.1
Sachaufwand	10'566	8'113	2'453	30.2
Dienstleistungen von/an andere Segmente	-12'863	-12'603	-260	2.1
Geschäftsaufwand	11'996	12'755	-759	-6.0
Bruttogewinn	-11'888	-4'911	-6'977	-142.1
Abschreibungen	14'782	13'462	1'320	9.8
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	1'212	187	1'025	548.1
Segmentergebnis vor Steuern	-27'882	-18'560	-9'322	-50.2
Zusätzliche Informationen				
Personalbestand (Mitarbeitende)	236	247	-11.0	-4.5
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	217.2	226.9	-9.7	-4.3

Segmentergebnis Banking Services

Die Geschäftseinheit Banking Services versteht sich als zentraler Dienstleister der VP Bank Gruppe. Die Kernaufgabe besteht in der Sicherstellung des Bankbetriebes für die Aufgaben in Information Technology, Operations und Logistics & Security.

Die Dienstleistungseinheit der VP Bank (Luxembourg) S.A. wird ebenfalls Banking Services zugeteilt. Auf diese Weise lassen sich auch jene Aufwendungen, die aus dem gruppenweiten Bezug von internen Dienstleistungen entstehen, direkt der Geschäftseinheit Banking Services zuordnen.

Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft von Banking Services umfasst Zinserträge aus dem Interbankengeschäft einer Gruppengesellschaft, welche ihr Handelsergebnis dieser Geschäftseinheit zurechnet.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft von Banking Services wies eine Ertragsminderung aus. Diese Ertragsminderung umfasste fremde Bankkommissionen, welche durch die Organisationseinheit Operations mittels interner Leistungsverrechnung den anderen Geschäftseinheiten in Rechnung gestellt wurden.

Die Geschäftseinheit Banking Services erhöhte das negative Segmentergebnis vor Steuern um CHF 9.3 Mio. auf CHF 27.9 Mio. Ein Teil der Kosten dieser Geschäftseinheit steht im Zusammenhang mit reinen Gesamtbankaktivitäten auf Stufe Gruppe, wird demzufolge nicht auf die operativen Geschäftseinheiten umgelegt und verbleibt in Banking Services.

Der Personalaufwand reduzierte sich um 17 Prozent respektive CHF 3.0 Mio. Diese Abnahme folgte zum Teil dem Abbau von teilzeitbereinigt 9.7 Mitarbeitenden oder 4 Prozent der Mitarbeitenden. Aber auch das Wegfallen von einmaligen Leistungsanteilen in den Gehältern (Sonderentschädigungen) gegenüber der Vergleichsperiode, welche im Verlauf des ersten Semesters 2009 ausgerichtet wurden, reduzierte den Personalaufwand weiter. Der Sachaufwand nahm um CHF 2.5 Mio. (30 Prozent) auf CHF 10.6 Mio. zu, hauptsächlich aufgrund höherer Unterhalts- und Betriebskosten für die neue Bankensoftware und -hardware.

Die VP Bank und die Liechtensteinische Landesbank (LLB) haben eine Kooperation bei Logistik- und Informatikfragen vereinbart, um durch die Nutzung von Synergien und die Realisierung von Skaleneffekten in den Bereichen «Druck und Versand» sowie «Rechenzentren» die Kosten zu optimieren. Mit den Teilprojekten wurde im zweiten Quartal begonnen.

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von Vereinbarungen, wie sie auch zwischen unabhängigen Dritten zustande kommen würden («at arm's length»). Die Verrechnungskosten innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und, den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend, neu ausgehandelt. Eine Anpassung der Verrechnungspreise erfolgt aufgrund von Über- respektive Unterdeckung der Service Center.

Bedingt durch das höhere Geschäftsvolumen erhöhte sich im Halbjahr 2010 die Entlastung von Banking Services durch andere Segmente leicht auf CHF 12.9 Mio. (30. Juni 2009: CHF 12.6 Mio.).

Der Rückgang im Bruttoerfolg, die Reduktion der Zinserträge aufgrund tieferer Zinsmargen im Interbankengeschäft einer Gruppengesellschaft und die Erhöhung der zentralen Abschreibungen um CHF 1.3 Mio. aufgrund der neuen Bankensoftware führten zu einer Erhöhung des negativen Segmentergebnisses vor Steuern um 50 Prozent auf neu CHF 27.9 Mio.

Corporate Center

Segmentergebnis

in CHF 1'000

	01.01.–30.06.2010	01.01.–30.06.2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Total Erfolg aus dem Zinsengeschäft	4'749	19'088	-14'339	-75.1
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	-1'410	-1'284	-126	-9.8
Erfolg Handelsgeschäft	13'208	-6'738	19'946	-296.0
Übriger Erfolg	2'016	1'852	164	8.9
Bruttoerfolg	18'563	12'918	5'645	43.7
Personalaufwand	13'684	6'714	6'970	103.8
Sachaufwand	10'591	13'627	-3'036	-22.3
Dienstleistungen von/an andere Segmente	-2'873	-3'573	700	19.6
Geschäftsaufwand	21'402	16'768	4'634	27.6
Bruttogewinn	-2'839	-3'850	1'011	26.3
Abschreibungen	3'362	3'369	-7	-0.2
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	0	305	-305	-100.0
Segmentergebnis vor Steuern	-6'201	-7'524	1'323	17.6
Zusätzliche Informationen				
Personalbestand (Mitarbeitende)	153	167	-14.0	-8.4
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	132.9	146.2	-13.3	-9.1

Segmentergebnis Corporate Center

Das Corporate Center umfasst alle Einheiten, die gruppenweit relevante Aufgaben wahrnehmen: Unternehmensentwicklung, Finanzen, Personalwesen, Recht und Compliance, Kommunikation und Marketing sowie Bankbuchsteuerung. Es unterstützt die Gruppenleitung in der Unternehmensführung. Die Einheiten Corporate Development, Corporate Communications & Marketing und Group Human Resources Management unterstehen direkt dem Chief Executive Officer; Group Finance, Group Treasury und Group Legal Services and Compliance sind direkt dem Chief Financial Officer unterstellt.

Im Detail werden im Corporate Center jene Erträge und Aufwendungen, für die kein direkter Bezug zu den operativen Geschäftssegmenten besteht, sowie die Stäbe und Konsolidierungsposten ausgewiesen. Die Bewirtschaftung der eigenen Mittel durch den zentralen Stab Group Treasury und der Erfolg aus dem Asset & Liability Management sind Bestandteil des Corporate Center. Ebenfalls sind die Ergebnisse der Tochtergesellschaften FIB Finanz- und Beteiligungs-AG, Proventus Treuhand und Verwaltung AG und IGT Intergestions Trust reg. im Corporate Center integriert.

Die Geschäftseinheiten der VP Bank werden mit den Kosten des Corporate Center nicht belastet.

Das negative Segmentergebnis des Corporate Center belief sich per Halbjahr 2010 auf CHF 6.2 Mio. (Vorjahr: negatives Segmentergebnis des Corporate Center von CHF 7.5 Mio.).

Der Bruttoerfolg erhöhte sich auf CHF 18.6 Mio. (30. Juni 2009: CHF 12.9 Mio.). Mit CHF 14.3 Mio. oder um 75 Prozent reduzierte sich der Erfolg aus dem Zinsengeschäft überdeutlich – und dies ausschliesslich aufgrund tieferer Zinsmargen im Interbankengeschäft; bereits früh in der Finanzkrise 2008 hat die VP Bank Gruppe ihre Liquiditätshaltung zulasten ihrer Profitabilität erhöht und gehalten. Dieser Effekt schlägt sich nun im Periodenvergleich 2009 zu 2010 negativ nieder, was sich aber in der langfristigen Risikodisposition für die Gruppe positiv auswirkt. Der übrige Erfolg umfasst Bewertungskorrekturen sowie realisierte Gewinne und Verluste aus Veräusserungen von Finanzanlagen, wobei sich die realisierten Gewinne (CHF 16.0 Mio.) und die Bewertungskorrekturen (CHF 16.7 Mio.) die Waage halten. Die positive Abweichung gegenüber der Vergleichsperiode im Handelsgeschäft (CHF 19.9 Mio.) stammte aus Bewertungsgewinnen von Absicherungsgeschäften aus der Bilanzsteuerung (Absicherung der eigenen Finanzanlagen).

Im Corporate Center sank die Anzahl Mitarbeitende teilzeitbereinigt um 13.3 Mitarbeitende (9 Prozent). Die Kostenzunahme im Personalaufwand resultierte aus den langfristigen, leistungsabhängigen Gewinnbeteiligungsmodellen

und einem Basiseffekt durch den Wegfall einer Abgrenzungsposition in der Vergleichsperiode, welche den Personalaufwand im ersten Semester 2009 reduzierte.

Der Sachaufwand hingegen nahm um CHF 3.0 Mio. auf CHF 10.6 Mio. ab (22 Prozent). Diese Reduktion steht im Zusammenhang mit 2009 zentral erbrachten Dienstleistungen, die intern nicht weiterverrechnet werden können, durch das Corporate Center getragen wurden und einen Einmalcharakter hatten, wie beispielsweise zentrale Projektkosten.

Am 27. Mai 2010 emittierte die Verwaltungs- und Privat-Bank AG eine Anleihe in Höhe von CHF 200 Mio. mit einem Coupon von 2.5 Prozent und einer Fälligkeit im Jahr 2016. Diese Anleihe wurde von Standard & Poor's mit einem Rating «A-» bewertet und dient der breiteren Diversifikation der Finanzierungsseite der Bank.

Veränderungen zum Segmentreporting

30.06.2009

Die VP Bank betreut ihre Kunden in den zwei Geschäftseinheiten Private Banking Clients und Intermediaries. Die Geschäftseinheiten werden über ergebnisverantwortliche Standorte geführt. In diesem Sinne hat der Verwaltungsrat am 24. September 2009 ein Massnahmenpaket genehmigt, das per 1. Januar 2010 umgesetzt wurde. Als Folge dieser Entscheidungen erfolgt die Führung der VP Bank Gruppe nicht mehr über definierte Märkte, sondern der Standortleiter berichtet direkt über seinen Standort an das zuständige Mitglied des Group Executive Management (GEM). Ziel dieser Anpassung der Organisation ist es, die Erträge zu steigern und die Akquisitionskraft der VP Bank Gruppe in allen Einheiten zu stärken. Die Segmentberichterstattung für das Jahr 2009 wurde entsprechend angepasst.

Die folgende Tabelle zeigt die Veränderungen gegenüber dem bisherigen Segmentreporting auf.

Veränderungen zum Segmentreporting 30.06.2009

in CHF 1'000	Veränderung Private Banking Clients	Veränderung Intermediaries	Veränderung Banking Services	Veränderung Corporate Center	Veränderung Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsengeschäft	2'126	-1'209	-531	-386	0
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	3'911	-2'628	227	-1'510	0
Erfolg Handelsgeschäft	-865	1'539	-49	-625	0
Übriger Erfolg	538	-22	-538	22	0
Bruttoerfolg	5'710	-2'320	-891	-2'499	0
Personalaufwand	3'182	-564	-3'227	609	0
Sachaufwand	2'142	-17	-2'070	-55	0
Dienstleistungen von/an andere Segmente	-436	-443	-982	1'861	0
Geschäftsaufwand	4'888	-1'024	-6'279	2'415	0
Bruttogewinn	822	-1'296	5'388	-4'914	0
Abschreibungen	537	0	-537	0	0
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-847	847	0	0	0
Gewinn vor Steuern	1'132	-2'143	5'925	-4'914	0
Gewinnsteuern					0
Konzerngewinn					0
Konzerngewinn, zuzuschreiben auf Minderheitsanteile					0
Konzerngewinn, zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz					0

Die VP Bank Gruppe

Die Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft ist eine in Liechtenstein domizilierte Bank und untersteht der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA), Heiligkreuz 8, Postfach 279, LI-9490 Vaduz, www.fma-li.li

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft

Aeulestrasse 6 - LI-9490 Vaduz - Liechtenstein

Tel +423 235 66 55 - Fax +423 235 65 00

info@vpbank.com - www.vpbank.com - MwSt.-Nr. 51.263 - Reg.-Nr. FL-0001.007.080

VP Bank (Schweiz) AG

Bahnhofstrasse 3

Postfach 2993

CH-8022 Zürich

Schweiz

Tel +41 44 226 24 24

Fax +41 44 226 25 24

info.ch@vpbank.com

IFOS Internationale Fonds Service Aktiengesellschaft

Aeulestrasse 6

LI-9490 Vaduz

Liechtenstein

Tel +423 235 67 67

Fax +423 235 67 77

ifos@vpbank.com

IGT Intergestions Trust reg.

Aeulestrasse 6

LI-9490 Vaduz

Liechtenstein

Tel +423 233 11 51

Fax +423 233 22 24

igt@vpbank.com

VP Bank (Luxembourg) S.A.

Avenue de la Liberté 26

LU-1930 Luxemburg

Luxemburg

Tel +352 404 770-1

Fax +352 481 117

info.lu@vpbank.com

VPB Finance S.A.

Avenue de la Liberté 26

LU-1930 Luxemburg

Luxemburg

Tel +352 404 777 383

Fax +352 404 777 389

vpbfinance@vpbank.com

VP Bank and Trust Company (BVI) Limited

3076 Sir Francis Drake's Highway

Road Town, Tortola

VG-British Virgin Islands

Tel +1 284 494 11 00

Fax +1 284 494 11 99

info.bvi@vpbank.com

VP Vermögensverwaltung GmbH

Theatinerstrasse 12

DE-80333 München

Deutschland

Tel +49 89 21 11 38-0

Fax +49 89 21 11 38-99

info@vpvv.de, www.vpvv.de

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft Hong Kong Representative Office

Suites 1002-1003

Two Exchange Square

8 Connaught Place

Central - Hong Kong

Tel +852 3628 99 99

Fax +852 3628 99 11

info.hk@vpbank.com

VP Wealth Management (Hong Kong) Ltd.

Suites 1002-1003

Two Exchange Square

8 Connaught Place

Central - Hong Kong

Tel +852 3628 99 00

Fax +852 3628 99 55

info.hkwm@vpbank.com

VP Bank (Singapore) Ltd.

9 Raffles Place

#49-01 Republic Plaza

Singapore 048619

Tel +65 6305 0050

Fax +65 6305 0051

info.sg@vpbank.com

VP Bank (Switzerland) Limited Moscow Representative Office

World Trade Center

Entrance 7, 5th Floor, Office 511

12 Krasnopresnenskaya Emb.

RU-123610 Moscow

Russian Federation

Tel +7 495 967 00 95

Fax +7 495 967 00 98

info.ru@vpbank.com

Dieser Halbjahresbericht wurde mit grösstmöglicher Sorgfalt erstellt und alle Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Der Halbjahresbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der VP Bank Gruppe beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller zum Zeitpunkt der Veröffentlichung zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese Aussagen über die Zukunft unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden. Dieser Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Massgebend ist die deutsche Version.

Stammdaten zur Aktie

Inhaberaktien, kotiert an der Schweizer Börse (SIX)

Symbol	VPB
Bloomberg-Ticker	VPB.SW
Reuters-Ticker	VPB.S
Valorennummer	1073721
ISIN	LI0010737216
SEDOL-Nummer	5968006 CH

Impressum

Media & Investor Relations
Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft
Tanja Muster-Gartmann
Leiterin Corporate Communications & Marketing
Aeulestrasse 6
LI-9490 Vaduz
Tel +423 235 67 62
Fax +423 235 77 55
corporate.communications@vpbank.com
www.vpbank.com

Umsetzung

VP Bank, Vaduz

Druck

BVD Druck+Verlag AG, Schaan, www.bvd.li
Peterka Siebdruck AG, Rapperswil, www.siebdruck.org

Papier

Gedruckt auf 300 g/m² Gmund Colors, tiefblau (Umschlag)
bzw. 120 g/m² PlanoJet, chlorfrei, säurefrei, holzfrei, lebensmittelecht (ISEGA), Schweizer
Qualität, FSC-zertifiziert

